

Vorhang auf für EFD-Aufnahmeorganisationen!

Kennen eure Nachbarn den Europäischen Freiwilligendienst (EFD)? Wissen alle in eurer Organisation über den EFD Bescheid? Nutzt den Europäischen Freiwilligendienst als Chance, um eure Organisation und eure Freiwilligen der Öffentlichkeit vorzustellen! Hier ein paar Vorschläge & Ideen, wie man als Aufnahmeorganisation auf sich und die Europäischen Freiwilligen aufmerksam macht:

- Nutzt bestehende Kommunikationskanäle und stellt eure Europäischen Freiwilligen kurz auf eurer Website vor. Vielleicht hat der eine oder die andere Freiwillige Lust, selbst über seinen/ihren Freiwilligendienst zu berichten und bereichert eure Website mit ein paar Blog-Einträgen.
- Besitzt eure Organisation einen Facebook, Instagram oder anderen Social Media-Account? Wie wäre es da mit einem kurzen Eintrag, z.B. „Heute ist unser/e Europäische/r Freiwillige/r XY aus XY angekommen“. Eventuell bringt eure/euer Europäische/r Freiwillige/r hier Wissen und Talent mit und trägt gerne mit Einträgen auf euren Social Media-Plattformen zur Sichtbarkeit des EFDs bei.
- In euren Organisationsräumlichkeiten gehen täglich Gäste/KlientInnen ein und aus? Präsentiert euch mit einem Aushang als EFD-Aufnahmeorganisation (z.B. mit Hilfe des EFD-Posters, das bei der Nationalagentur angefordert werden kann) und befüllt dieses gemeinsam mit den Freiwilligen. Dabei können nicht nur aktuelle Freiwillige porträtiert werden, sondern auch jene, die bereits wieder in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Anbieten würde sich z.B. auch eine Europakarte auf der mit einer kleinen Stecknadel und Foto die verschiedenen Freiwilligen zu finden sind.
- Eure Hauptzielgruppe bzw. euer Klientel sind hauptsächlich junge Leute? Wieso nicht einen Infonachmittag oder -abend für Jugendliche organisieren, die selbst gerne einen EFD machen würden und/oder sich für das Sendeland des/der Freiwilligen interessieren!? Fragt doch einfach eure/n Freiwillige/n, ob er/sie bereit wäre, einen solchen Länderabend zu veranstalten.
- Vielleicht habt ihr in eurer Organisation auch die Möglichkeit Broschüren zum Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“ (jederzeit auf Anfrage bei der Nationalagentur erhältlich) aufzulegen oder ein allgemeines Infoblatt zum EFD? Auch eine Plakette gibt es, die bei der Nationalagentur angefordert werden kann, und die euch als teilnehmende Organisation am Erasmus+ Programm ausweist.
- Gibt es bei euch in der Organisation einen eigenen Newsletter, eine Vereinszeitschrift oder ein internes Mitteilungsblatt? Solche Publikationen sind eine ideale Gelegenheit für eine Geschichte über den Europäischen Freiwilligendienst, Portraits der aktuellen Europäischen Freiwilligen und Infos zu eurer Tätigkeit als Aufnahmeorganisation.
- Schon mal an die Gemeindezeitung und andere Regionalmedien gedacht? Ihr habt einen Europäischen Freiwilligen aus einem anderen Land in eurer Organisation aufgenommen und er/sie wird nun ein halbes oder ein Jahr lang bei euch sein und sich gemeinnützig in der Organisation engagieren? Das ist für manche Gemeindezeitung und andere Regionalmedien durchaus eine Geschichte wert! Einfach mal anfragen.

- Ihr plant einen Tag der offenen Tür oder Ähnliches? Vielleicht möchte eure/euer Europäische/r Freiwillige/r gerne über ihr/sein Land berichten und es gibt im Rahmen der Veranstaltung Gelegenheit für einen kurzen Vortrag sowie eine Vorstellung des Europäischen Freiwilligendienstes.
- Logo, alles klar! Das EU-Programmlogo muss auf allen Veröffentlichung und Drucksorten abgebildet sein. Wir freuen uns, wenn zusätzlich auch das Logo der Österreichischen Nationalagentur abgebildet wird, es ist aber nicht verpflichtend. Alle Logos zum Downloaden finden sich im Download-Center auf der Website der Nationalagentur: www.jugendinaktion.at
- Bitte berichtet der Nationalagentur von den getroffenen Maßnahmen auch im Abschlussbericht. Sollte eine koordinierende Organisation die Berichtslegung für euch übernehmen, bitte informiert diese darüber! Die Nationalagentur und auch die Europäische Kommission sind immer wieder auf der Suche nach Best Practice-Projekten und wir freuen uns, wenn wir eure Erfolgsgeschichte(n) teilen und verbreiten können. Die Sichtbarkeit und Maßnahmen zur Verbreitung der Ergebnisse eines Projektes fließen maßgeblich in die Bewertung des Projektes ein.

Modul – Basistext

Europäische Freiwillige in XXX im Einsatz

Seit Kurzem unterstützt XXX (Vorname Nachname) aus YYYY (Land) das Team von ZZZ (Organisation). Er/Sie ist ein/e Europäische/r Freiwillige/r und wird für ein/ein halbes Jahr in XXX (Ort/Gemeinde) leben und arbeiten.

Der Europäische Freiwilligendienst wird durch das EU-Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“ gefördert und bietet jungen Menschen die Chance, für ein halbes bis zu einem Jahr ins Ausland zu gehen und sich dort in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren. Als ehrenamtliche HelferInnen unterstützen sie zum Beispiel lokale Behörden oder Non-Profit-Organisationen im Jugend-, Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich. Jährlich werden rund 400 Europäische Freiwillige durch das EU-Förderprogramm in Österreich unterstützt. Seit XXX (Jahreszahl) sind Europäische Freiwillige aus ganz Europa auch in XXX (Organisation) im Einsatz. *Zitat aus der Organisation Beispiel: „Vor allem Jugendliche aus XXX (Länder) interessieren sich für einen Freiwilligendienst bei uns.“*

XX (Name d. Freiwilligen) hat sich schnell in der neuen Heimat eingelebt. Die größte Herausforderung, nachdem er/sie in XX gelandet ist: *Zitat Freiwillige/r*

Er/Sie hilft mit/versorgt/unterstützt/ ... Beschreibung der Tätigkeiten

Förderung durch die EU

Die Europäische Union fördert einen Großteil der Reisekosten, finanziert Sprachkurse und leistet einen Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung sowie Taschengeld der Freiwilligen. Die Aufnahmeorganisation im Gastland übernimmt die restlichen Kosten des Aufenthalts. Wer selbst gerne als Europäischer Freiwilliger ins Ausland will oder selbst Freiwillige aufnehmen möchte, informiert sich am besten auf www.jugendinaktion.at

